

Spatenstich in Bliedersdorf

Beginn der Bauarbeiten: Neues Baugebiet Lahmsbeck wird erschlossen

Von Sabine Lohmann

BLIEDERSDORF. Mit einem symbolischen Spatenstich wurde der Beginn der Bauarbeiten im neuen Baugebiet Lahmsbeck in Bliedersdorf angezeigt.

Für das Foto nahmen Bürgermeister Tobias Terne, Wolfgang Zeiss von ZK-Grundbesitz und Frank Treptow, Geschäftsführer des Bauunternehmens TSB, im Eingang an der Nottensdorfer Straße Spaten in die Hand. Beim Ortstermin waren auch TSB-Geschäftsführer Sören Treptow und Planerin Rita Pape vom Ingenieurbüro Meyer dabei sowie der Unternehmer Hans-Hinrich Schulz, der aber nicht mit aufs Foto wollte.

Von zwei Seiten wird das 17 000 Quadratmeter große Gelände am Geestrand mit sechs Meter Gefälle erschlossen: Stichstraßen führen laut Plan von der K 37 und vom Nottensdorfer Weg aus ins Baugebiet. Vier der 22 Bauplätze sind an die Straße Lahmsbeck angebunden; die

Wohnhäuser könnten schon jetzt gebaut werden.

Die Bauarbeiten beginnen an der Hauptstraße, wie Planerin Pape erläuterte. Die bauausführende Firma TSB fängt mit dem Kanalbaufür die Regen- und Schmutzwasserentsorgung an; parallel wird das Regenrückhaltebecken angelegt. Pape geht davon aus,

dass das Baugebiet Ende Oktober als baureif erklärt werden kann.

Geboten werden 705 bis 861 Quadratmeter große Grundstücke und ein 1025 Quadratmeter großer Bauplatz für ein Mehrfamilienhaus. Alle Bauplätze seien bereits vergeben – verkauft oder reserviert, sagte Schulz, „viele Bliedersdorfer haben gekauft“.



Symbolisch wird mit dem Spaten Erde geschaufelt: Sören Treptow, Wolfgang Zeiss, Rita Pape, Tobias Terne und Frank Treptow (von links) vor einem Bagger im Eingang zum neuen Baugebiet Lahmsbeck. Foto Lohmann